

## Solidaritätserklärung

der Konzernbetriebsräte der Helios Kliniken GmbH, der Asklepios Kliniken GmbH, der Sana Kliniken AG und der Rhön Klinikum AG

Oktober 2016

### **Solidarität mit den Beschäftigten bei Median!**

### **Für Sozialpartnerschaft und Mitbestimmung, gegen Tariffucht und Union-Busting,**

Liebe Kolleginnen und Kollegen der Median-Kliniken,

wir, die Vorsitzenden der Konzernbetriebsräte der vier größten privaten Krankenhausbetreiber in Deutschland, möchten euch unsere solidarischen Grüße senden und euch in eurem Kampf für gute Tarifverträge, bessere Arbeitsbedingungen und eine starke Interessenvertretung der Beschäftigten bestärken. Wir vertreten bundesweit die Interessen von rund 150.000 Beschäftigten, aus über 200 Betrieben und wir sind empört, dass die Konzernleitung der Median Kliniken aus den gewachsenen Strukturen der Sozialpartnerschaft aussteigt. Stattdessen soll für euch künftig mit voller Kraft der Wettbewerb des freien Marktes durchschlagen.

Dass eure Geschäftsführung künftig keine Tarifverträge mehr mit ver.di abschließen will, ist unerhört. Die aggressive Vorgehensweise der Konzernleitung und lokalen Klinikleitungen gegenüber engagierten Betriebsräten ist nicht akzeptabel. Das darf keine Schule machen. Ein Unternehmen besteht nicht nur aus Kapital, auch die Beschäftigten gehören dazu. Wir Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wehren uns entschieden und solidarisch, wenn statt guten Arbeitsbedingungen und fairem Umgang zunehmend ausschließlich auf die Gewinnmaximierung abgezielt wird. Dabei bleiben nicht nur die Interessen der Beschäftigten auf der Strecke, sondern infolge dessen auch die der Patientinnen und Patienten. Dies alles ist eines Unternehmens im Gesundheitswesen mit Marktführeranspruch unwürdig.

Durch unsere Betriebsratsarbeit wissen wir: Gemeinsam können wir uns erfolgreich wehren, mit allen uns zur Verfügung stehenden rechtlichen und gewerkschaftlichen Mitteln. Engagierte Betriebsräte unter Druck zu setzen, ist unanständig! Behinderung der Betriebsratsarbeit ist eine Straftat.

Die Konzernleitung und die Eigentümer fordern wir auf: Beenden Sie diesen Irrweg. Kehren Sie zurück an den Verhandlungstisch. Schließen Sie Tarifverträge ab, die den Beschäftigten Sicherheit und gute Arbeitsbedingungen bieten. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben es verdient. Lasst euch nicht mürbe machen. Wir wünschen euch viel Kraft und Erfolg. Verschafft euch Respekt! Hinter euch und der Forderung nach guten Tarifverträgen und der Akzeptanz der Mitbestimmung stehen tausende Kolleginnen und Kollegen aus unseren Betrieben.

Mit solidarischen Grüßen

Rainer Stein  
Vorsitzender KBR Helios Kliniken GmbH

Martin Schwärzel  
Vorsitzender KBR Asklepios Kliniken GmbH

Gudrun Hedler  
Vorsitzende KBR Sana Kliniken AG

Björn Borgmann  
Vorsitzender KBR Rhön Klinikum AG